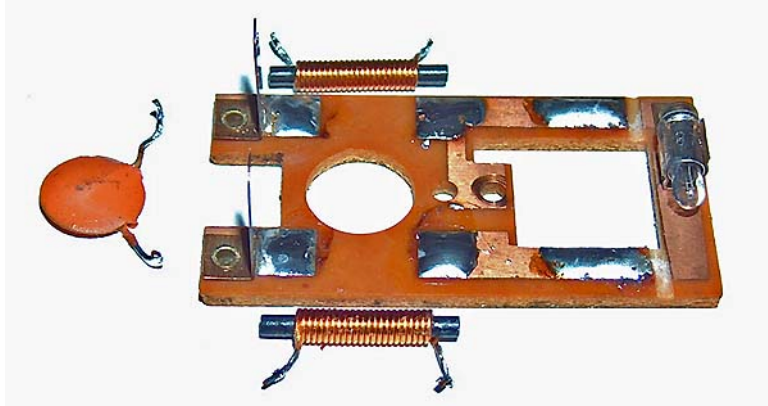


DCC-Umbau der Liliput Dampflok BR52 der ÖBB # 3316 mit ZIMO MX64 Decoder:

Wichtig: ein eventueller Nachbau erfolgt auf eigene Gefahr! Mein Bericht soll nur eine Anregung sein, sicherlich gibt es andere oder bessere Lösungen.

1. Beschreibung der Platinenänderung:

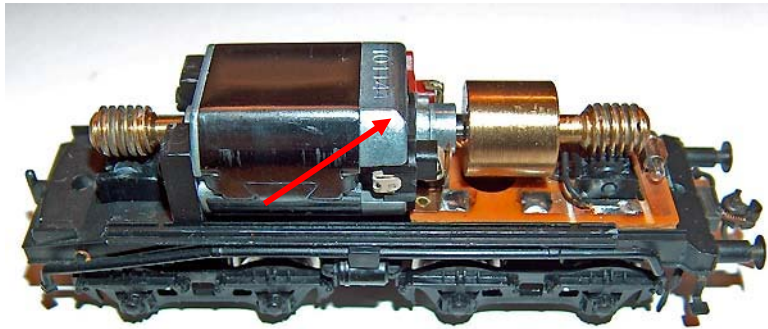


Nach der Demontage des Tendergehäuses musste die komplette Platine überarbeitet werden.

Die Drosseln und der Kondensator wurden abgelötet.

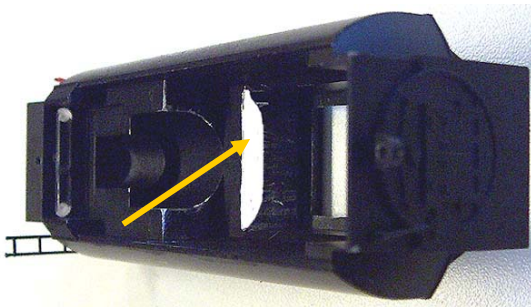
Die Tenderbeleuchtung von den Leiterbahnen getrennt

2. Einbau der Platine, des Motors und des Decoders:

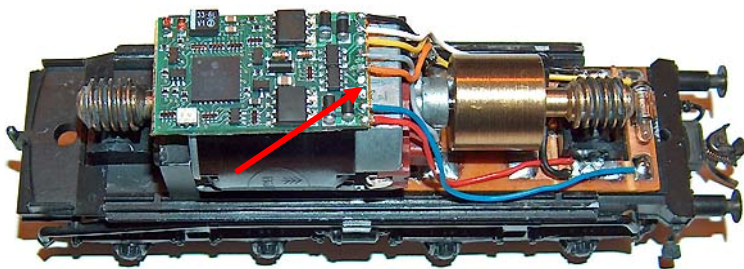


Nach der Montage der Platine wurde am Motor die obere Kante (Pfeil rot) abgerundet um den nötigen Freiraum für die Kabeldurchführung zu schaffen.

Anschliessend wurde der Motor angeschraubt.



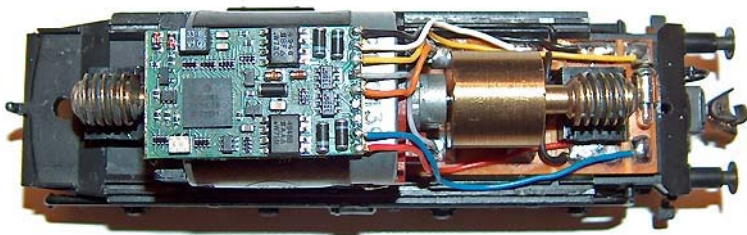
Im Tendergehäuse wurde die scharfe Gusskante (Pfeil gelb) eliminiert und eine schräge Fläche gefeilt um den Kabelfreiraum zu vergrössern.



Anschliessend wurde der ZIMO MX64 Decoder mit einem doppelseitig klebenden Schaumstoffband auf den Motor geklebt.

Die Funktionskabel (F2 grün, F1 braun) wurden entfernt da nicht benötigt.

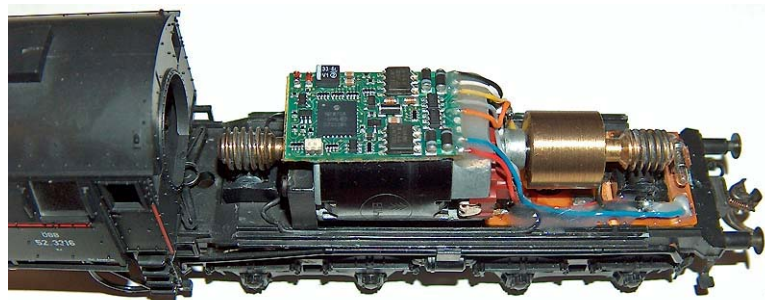
3. Montage:



Wichtig: von der Frontlampe in der Lok wurde ein zusätzliches Kabel zum Anschluss an FLf gezogen. Keine Pluspolverbindung, Gussfahrgestell liefert einseitig Schienenstrom.

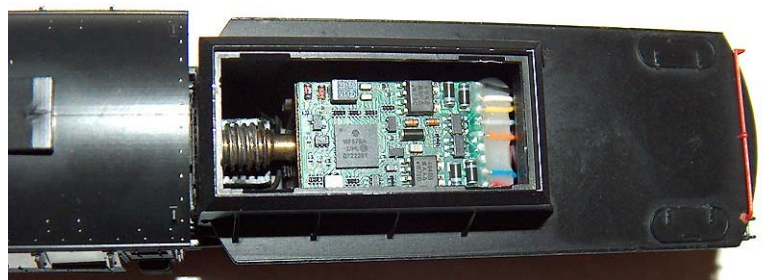
Die Anschlüsse wurden gemäss ZIMO Betriebsanleitung auf die Platinen-Leiterbahnen gelötet:

Schwarz = Schienenstrom
Weiss = Stirnlampe vorne
Gelb = Stirnlampe hinten
Grau = Motor
Orange = Motor
Blau = gemeinsamer Pluspol
Rot = Schienenstrom



Die elektrischen Verbindungen von der Lok zum Tenderantrieb wurden wieder hergestellt.

Die kritischen Stellen der gelöteten Kabel am MX64 Decoder und der Platine wurden mit einem 2K-Epoxid-Klebstoff (Araldite Rapid) gesichert zwecks Zugentlastung.



Anschliessend wurde das Tendergehäuse aufgesetzt und angeschraubt.

Wichtig: der Decoder darf seitlich keinen Kontakt zum Tendergehäuse haben da dieses einseitig unter Schienenstrom steht.

4. Programmierung und Testfahrten:



Lok Adresse:

Baureihe 52-2

3316

Die wichtigsten Einstellungen:

CV 9 = Wert 0
CV 56 = Wert 33
CV 57 = Wert 120
CV 58 = Wert 100
CV 60 = Wert 100
CV112 = Wert 0
CV114 = Wert 1

Diese Einstellung brachte die besten Fahreigenschaften bis auf das Motorgrummeln, dies konnte mit keiner Einstellung verhindert werden.

Fazit: Auch bei diesen Bühler 3-Pol Grammelmotor konnte mit dem MX64 samtweiches und ruckfreies Anfahren erreicht werden.